

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Bestellungen immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 4. Februar 1971

Nummer 34

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- ⚡ Niederschlags-
gebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

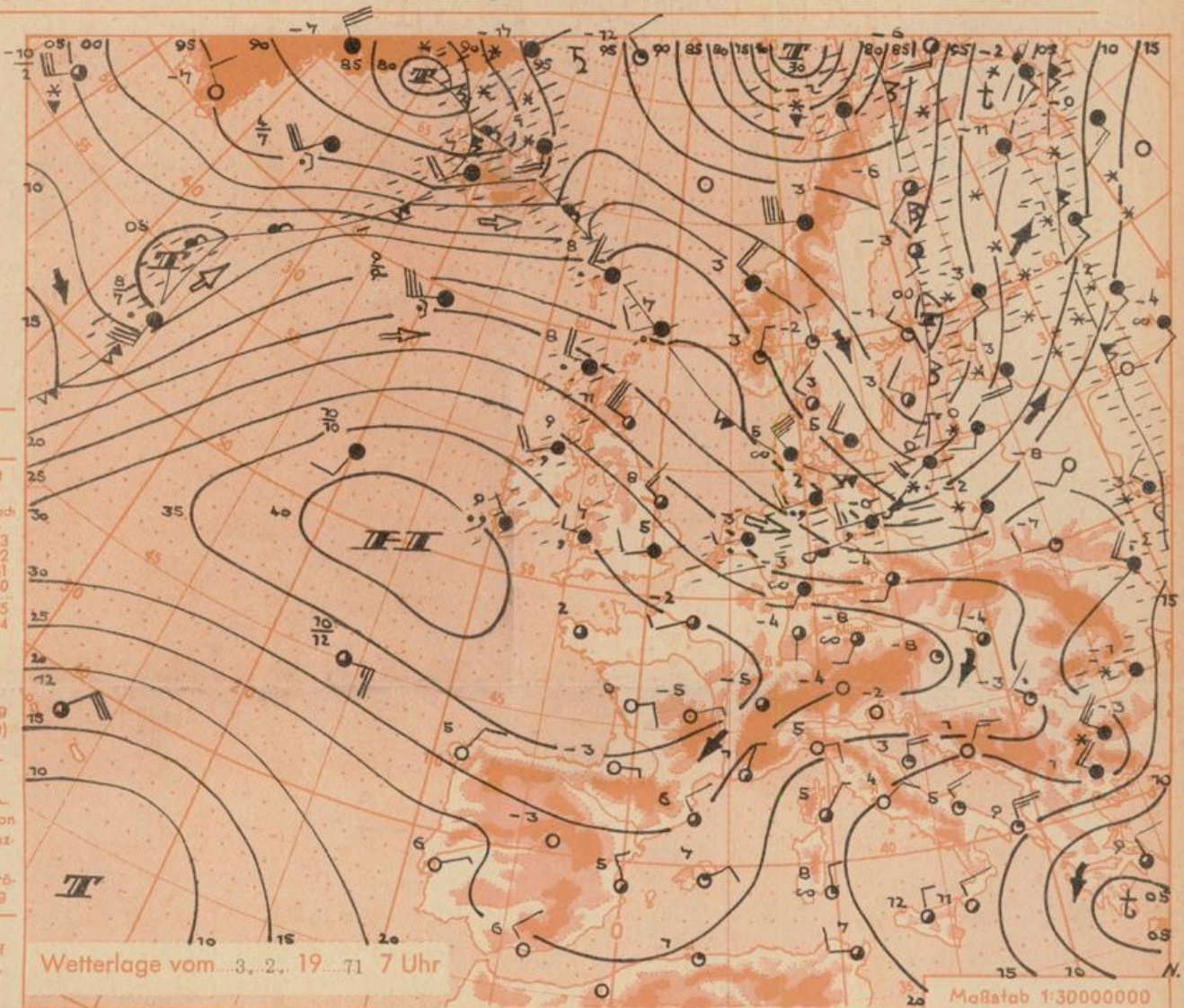
Windgeschwindigkeit	
Symbol	km/h
○	still oder sehr schwach
○	um 1 1-5
○	2,5 6-13
○	5 14-22
○	7,5 23-31
○	10 32-40
○	22,5 77-85
○	25 86-94

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
- | | |
|-------------|-------------|
| Erwärmung | Abkühlung |
| (Warmfront) | (Kaltfront) |
- ☰ nur in der Höhe
 - ☰ Okklusion
 - ☰ Konvergenz-
linie
 - Warme } Luftströmung
 - Kalte } Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 3. 2. 1971 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Unter dem Einfluß der am Wochenanfang eingeströmten Polarluft blieben die Temperaturen gestern (Dienstag) in Südbayern allgemein unter dem Gefrierpunkt. In München gab es vorher seit dem 18. Januar 1971 keinen sog. "Eistag" (Höchsttemperatur unter 0 Grad) mehr. Der Kältepol in der Nacht zum Mittwoch lag übrigens mit -19 Grad in Kempten.

Die Kaltluftlage wird nun aber wieder ebenso rasch abgeschwächt wie sie gekommen war. Das auf der Vorkarte noch kräftige, vom Ostatlantik bis Deutschland reichende Hochdruckgebiet kommt nämlich über dem Festland rasch zum Abbau. Gleichzeitig ziehen mit einer nordwestlichen Höhenströmung Ausläufer des nordatlantischen Tiefdrucksystems in den nächsten Tagen über Deutschland hinweg zum Balkan. Sie führen in wechselnder Folge milde und mäßig kalte Meeresluft heran. Die Schneelage im Gebirge dürfte sich dabei besonders in mittleren und hohen Lagen beachtlich verbessern.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Starke, nach Norden zu auflockernde Bewölkung, vor allem in Alpennähe durch Stauwirkung noch zeitweilige Niederschläge, dabei Schneefallgrenze vorübergehend auf etwa 1000 bis 1200 m anhebend. Höchsttemperaturen bis wenige Grad über Null. Nachts meist nur leichter, in Aufklarungsgebieten örtlich mäßiger Frost bis unter -5 Grad. Zeitweise böiger Wind um West, auf den Bergen teilweise starker auffrischen d und mehr aus Nordwest. Streckenweise Straßenglätte.

Weitere Aussichten: Wechselhaft mit Schnee- und Regenfällen.

Ch.